



**22. Wöllstädter**



**FWG-Nachrichten**

**Am Sonntag findet die Kommunalwahl in Wöllstadt statt**

# **10 gute Gründe FWG zu wählen!**

## **Absolute Mehrheit der CDU verhindern**

Keine Partei-Taktiererei sondern Sachpolitik. Es geht um die beste Idee und nicht um ein Parteibuch.

## **Wöllstadt gemeinsam entwickeln, nicht gegeneinander**

Wir bieten den anderen Fraktionen und Bürgermeister Adrian Roskoni eine konstruktive Zusammenarbeit an. Die FWG setzt sich dafür ein, dass alle zusammen die besten Lösungen für Wöllstadt finden.

## **Wir wollen konsequente Bürgerbeteiligung**

Die FWG will alle Wöllstädterinnen und Wöllstädter bei Entscheidungen mitnehmen und führt dazu auch in Zukunft Online-Bürgerbefragungen durch.

## **Ein neues Bürgerhaus für Menschen und Vereine**

Wöllstadt braucht soziale Treffpunkte. Die FWG setzt sich dafür ein, dass ein neues Bürgerhaus für Kultur und die Vereine gebaut wird. Ein nicht benötigter Rathaus-Prunkbau für 5 Millionen € lehnen wir ab.

## **Für Vereine und die Schule ein moderne Sporthalle**

Wir setzen uns für eine neue Sporthalle ein. Wie beim Bürgerhaus werden hierzu Fördermittel genutzt.

## **Die FWG ist das grüne Gewissen in Wöllstadt**

Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind zentrale Ziele der FWG. Hierbei wollen wir alle Wöllstädterinnen und Wöllstädter beteiligen. Wir reden nicht nur über Umweltschutz, sondern wir handeln auch nachhaltig.

## **Ausweitung des Kita-Angebotes**

Die FWG setzt sich für Betreuungsangebote in den Kitas ein, die der Lebenswirklichkeit entsprechen.

## **Wöllstadt soll angemessen wachsen, nicht wuchern**

Junge Familien sollen in Wöllstadt ein Zuhause finden. Die FWG setzt sich für bezahlbaren Wohnraum ein.

## **Verkehrssicherheit in beiden Ortsteilen**

Wir wollen mehr Verkehrssicherheit in Ober- und Nieder-Wöllstadt. Das vorliegende Verkehrskonzept muss schnellstmöglich umgesetzt werden.

## **Digitale Strategie für Wöllstadt**

Die FWG setzt sich für digitale Verwaltungsleistungen und eine Online-Terminvergabe für die Verwaltung ein.



*Am Sonntag  
FWG wählen!*



„Nicht nur über Klimaschutz reden, sondern auch handeln“

# FWG verzichtet auf Plakate und spendet an Institutionen

Die FWG hat sich dazu entschieden, in diesem Wahlkampf auf flächendeckende Plakatwerbung zu verzichten. „Wir unterstützen lieber Institutionen aus beiden Ortsteilen“, sagte der FWG-Fraktionsvorsitzende Sebastian Briel. Die Freie Wählergemeinschaft will damit auch einen Beitrag zum Umweltschutz leisten. „Wir reden nicht nur über Klimaschutz, sondern wir handeln nachhaltig. Plastikplakate und Kabelbinder, die maximal eine Lebensdauer von 6 Wochen haben und dann entsorgt werden, konnten so eingespart werden“, erklärte Maximilian Best. So konnten ungefähr 50 Plakate eingespart werden. An zentralen Stellen in beiden Ortsteilen wurden lediglich die Banner aufgehängt, die die FWG bereits vor 5 Jahren bei der letzten Wahl verwendet hat. „Uns ist der Klimaschutz hier wichtiger.“

Mit dem eingesparten Geld will die FWG nun lieber etwas Wertvolleres machen. Für Institutionen und Gruppen aus beiden Ortsteilen werden Spenden vorbereitet. „So machen wir unbestreitbar etwas sinnvoller und entlasten zudem die Umwelt und das Wöllstädter Straßenbild“, sagte die FWG-Kassenführerin Daniela Liedtke.

Grundschulbetreuung Fritz-Erler-Schule



Demenzgruppe „Pustebume“



Elternbeirat Kita Wichtelburg



Spenden statt Plakate

Wöllstadt hat tolle Kindergärten. In den beiden kommunalen Kitas und in dem katholischen Kindergarten werden Kinder bestens von den Erzieherinnen betreut. Kürzlich waren Vertreter der FWG bei den Kindergärten. Die FWG hat den Beiräten der gemeindlichen Kitas in den letzten Tagen einen Spendenscheck überreicht. Die Spendenüberreichung bei der Kita St. Stefanus findet in den nächsten Tagen statt. Die 250 € können die Kitas gut gebrauchen. Die Demenzgruppe „Pustebume“, die Jugendfeuerwehr sowie die Grundschulbetreuung wurde von Vertretern der FWG ebenfalls besucht.

Elternbeirat Kita Abenteuerland



FWG spendet 3 Sitzbänke für Wöllstadt



Sitzbänke statt Plakate

Die FWG hat drei Sitzbänke gekauft, die sie der Gemeinde Wöllstadt überreichen will. „In unserem Wahlprogramm haben wir das Thema Sitzbänke bereits aufgegriffen. Viele Wöllstädterinnen und Wöllstädter aus beiden Ortsteilen haben uns geschrieben, dass sie gerne mehr Sitzbänke zum Verweilen hätten. Attraktive Naherholungsangebote sehen wir als eine wichtige Aufgabe“, sagte Briel. Auf den vielen Feldwegen oder direkt zwischen den Ortsteilen sieht die FWG gute Standorte für die neuen Bänke. „Plakate werden nach der Wahl in den Müll geworfen. Unsere Bänke haben eine deutlich längere Lebensdauer“, sagte Udo Schäfer.